

# GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

## Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222  
E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



### Evangelium: Johannes 15, 9 - 17

„Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage“.

### So 13.05.12 – 6. OSTERSONNTAG - MUTTERTAG

**8.30 – Für die Pfarrgemeinde; 10.00 – Für + Mutter**

**\*\*\* Allen Müttern Gottes Segen und Alles Gute !**

*Sammlung für den Diözesanen Hilfsfonds für Schwangere in Notsituationen – Vergelt's Gott für Ihre Spende*

**Mo 14.05.12:** 8.15 – Für + Friederika Hausch; 18.00 – Hl. Messe

**Di 15.05.12:** 8.15 – Heilige Messe; **17.30 \*\*\*Maianacht\*\*\***

18.00 – In besonderer Meinung

**Mi 16.05.12:** 8.15 – Heilige Messe;

18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse

### Do 17.05.12 – CHRISTI HIMMELFAHRT



### Evangelium: Markus 16,15-20

„Nachdem Jesus, der Herr, dies zu ihnen gesagt hatte, wurde er in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes. Sie aber zogen aus und predigten überall. Der Herr stand ihnen bei und bekräftigte die Verkündigung durch die Zeichen, die er geschehen ließ“.

**8.30 – Für die Pfarrgemeinde; 10.00 – Für + Gabriele Lang;**

**16.00 – Heilige Messe im Heim Hohe Warte 8**

**Fr 18.05.12:** 8.15 – Für die armen Seelen --- *keine heilige Messe um **18.00 Uhr** ---*

**Sa 19.05.12:** --- *keine heilige Messe um **8.15** --- **17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\****

**18.00 – Vorabendmesse – Für + Freundin**

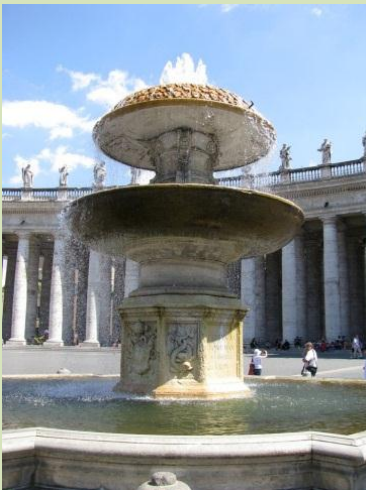
### So 20.05.12 – 7. OSTERSONNTAG

**8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde**



## AUSGELEGT! Johannes 15, 9 - 17

Wir sind es dermaßen gewohnt, Liebe nur als Gefühl anzusehen, dass die Worte Jesu aus seiner Abschiedsrede verstörend wirken. Denn Jesus spricht von der Liebe nicht als Gefühl, geschweige denn als Gefühlsdusseligkeit, sondern er spricht von der Liebe als Arbeit. Denn das kann es ja manchmal sein, wenn wir versuchen, Gottes Gebote zu halten. Mir zumindest fliegt das nicht zu, sondern ich muss daran arbeiten: mich fragen, was Gott in einer bestimmten Situation von mir möchte, Wege überlegen, wie Gottes Wille zu befolgen ist und dann – und das ist ja meistens der schwierigste Teil – die Gedanken auch noch in die Tat umsetzen. Manchmal gegen das, was ich mir wünsche oder auch, was ich fühle. Denn meine Wünsche und auch meine Gefühle können ja falsch sein. Nur die Liebe, wie Jesus sie uns vorgelebt hat – nicht unbedingt immer das, was ich unter Liebe verstehe – nur die Liebe Christi kann nicht falsch sein. „Liebe, und tue dann, was du willst“, hat der heilige Augustinus gesagt, weil das mit Liebe getane nicht falsch sein kann. Und noch einmal gesagt: Die Liebe ist mehr als ein Gefühl, die Liebe kennt Maßstäbe, Gottes Maßstäbe, seine Gebote. Wenn wir versuchen, danach zu leben, leben wir in der Liebe, leben wir die Liebe. Wenn wir versuchen, danach zu leben, leben wir in der Liebe, leben wir die Liebe. Oder mit Jesu Worten gesprochen: Wir bleiben in der Liebe. Und in der Liebe zu bleiben, ist Quelle der Freude und Wurzel der Freundschaft mit Jesus. „Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage.“



### Gott –

Quelle der Liebe

überquillt in die Liebe des Sohnes,  
strömt in die Liebe der Menschen –  
und die Liebe wächst,  
wird zur Quelle des Lebens,  
zum Brunnen der Freude.